

# Im Gemeinderat suchen wir miteinander nach guten Lösungen für Spiez

Marianne Hayoz Wagner findet die Arbeit als Gemeinderätin vielfältig.



Marianne Hayoz Wagner, Ressortvorsteherin Hochbau, Planung, Umwelt. Foto: zvg

## Du bist bald vier Jahre im Gemeinderat, wie erlebst du das?

Der Start war geprägt durch Corona. Alles war online, das Miteinander unterwegs sein und sich kennenlernen fehlte. Dies hat den Start einsam gemacht. Umso mehr empfand ich dann die Klausuren als wertvoll, wo wir Zeit haben, intensiv miteinander zu arbeiten. Am Anfang musste ich mich in die Vorgeschichten meiner Dossiers einarbeiten. Es geht nicht nur ums Verstehen der Fakten, du musst auch ein Verständnis entwickeln für die Vorgeschichte und die getroffenen Entscheidungen. Die Themen sind vielfältig und anspruchsvoll.

## Welche Aufgaben und welche Strukturen begleiten dich in deinem Amt?

Einerseits bin ich als Ressortvorsteherin sehr eng mit der Abteilungsleiterin Eliane Tschannen unterwegs. Wir sind im Austausch mit den Geschäften, besprechen die nächsten politisch relevanten Schritte und bereiten die Anträge für die verschiedenen Gremien miteinander vor. Andererseits vertrete ich meine Geschäfte im Gemeinderat und wir diskutieren zusammen die Geschäfte der anderen Ressorts. Überrascht hat mich das enorm Getaktete. Die Sitzungen des Gemeinderats und der Planungs-, Bau- und Umweltkommission (PUB) finden

14-täglich statt, die Fachberatung Gestaltung einmal monatlich. Hinzu kommen weitere Sitzungen mit Externen, aber auch die Termine der Verfahren.

## Was für Erfahrungen hast du gemacht?

Positive, sowohl mit der Bevölkerung als auch mit der Verwaltung und dem Gemeinderat. Auch wenn man sich in der Sache nicht immer einig ist. Unsere Aufgabe ist es, die verschiedenen Interessen zusammenzubringen und Lösungen zu erarbeiten. Wir müssen übergeordnetes Recht umsetzen. Das wird nicht immer verstanden. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung habe ich gelernt zu schätzen. Sie erarbeitet für uns die Entscheidungsgrundlagen.

## Wie sieht deine typische Arbeitswoche aus?

Diese gibt es nicht. Der 14-tägige Sitzungsrhythmus gibt den Takt vor. Ich plane alles andere darum herum. Zudem treffe ich mich einmal wöchentlich mit der Abteilungsleiterin. Wenn ich am Wochenende vor der Gemeinderatssitzung nicht Akten studieren will, muss ich mir dafür unter der Woche Zeitfenster reservieren.

## Welche Arbeiten haben dich am meisten überrascht?

Die Komplexität der Projekte. Die Verfahren sind sehr starr und langwierig. Dies benötigt einen langen Schnauf.

## Was ich noch sagen möchte ...

Im Gemeinderat ist es sehr wertvoll, wenn verschiedene Standpunkte vertreten sind. Du musst gerne um Lösungen ringen und konstruktiv diskutieren können. Dadurch werden gute Lösungen für Spiez erarbeitet. Wir müssen Strukturen finden, damit es für viele Personen möglich ist, ein solches Amt auszuüben. Durch die Arbeit im Gemeinderat erhältst du ein vertieftes Verständnis für politische Prozesse. Das ist spannend.

Marianne Hayoz Wagner,  
Ressortvorsteherin Hochbau, Planung, Umwelt

## Gemeindewahlen 2024

Am 3. November finden in Spiez die Gemeindewahlen statt. Die Eingabefrist für die Wahlvorschläge läuft am 12. September ab. Mit dieser Kurzserie geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit der Mitglieder des Kleinen Gemeinderats. Bereits erschienen: Anna Zeilstra, Anna Fink, Rudolf Thomann und Ursula Zybach.

# Spiezer Gemeinderat



Zwei kompetente Frauen für den Spiezer Gemeinderat, unsere Spitzenkandidatinnen stellen sich vor:



**Marianne Hayoz Wagner SP**

Verheiratet, drei erwachsene Töchter, seit 24 Jahren wohnhaft in Spiez

Jahrgang 1967

Dipl. Architektin ETH und Religionspädagogin

Seit 2021 Gemeinderätin, Ressort Hochbau Planung Umwelt, Vorsitz Planungs-, Umwelt- und Baukommission, Ausschuss Energieregion Thunersee

Engagiert als Leitung und Administration Deutschkurse «Gemeinsam Deutsch lernen» in Spiez, als Präsidentin Stiftung Bubenberg und im Vorstand SP Spiez.

Neues entdecken mit Reisen und Lesen; gemütliche Tischrunden mit interessanten Diskussionen über Gott und die Welt.



**Manuela Bhend Perreten GRÜNE**

Verheiratet, zwei Kinder, aufgewachsen im Simmental, seit zehn Jahren in Spiez

Jahrgang 1982

Dipl. Klinische Heil- und Sozialpädagogin

Tagesschulleitung

Engagiert im GGR, Fraktionschefin GRÜNE Fraktion, in der Bildungskommission, als Präsidentin des Frauenforums und TaKiBeO (ehemals Familienforum). Mitbegründerin unverpacktSpiez.

Leitung Grundkurs für Tageseltern

Mag lange Wanderungen und kühle Bergseen, Quizabende und lokales Einkaufen.

Wir setzen uns ein für ein lebenswertes Spiez. Dazu gehört die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und eine wirkungsvolle Integration ohne Diskriminierung und Ausgrenzung. Vielfältige Kultur- und Naturlandschaften sind wichtig für die Biodiversität als auch für uns Menschen und müssen erhalten und aufgewertet werden. Der Ausbau erneuerbarer Energien, ein gutes ÖV-Angebot und sichere Velo- und Fusswege sind unabdingbar. Der Schutz der Bevölkerung vor den Klimafolgen wie Hitze und Starkregen durch mehr schattenspendende Bäume und Entsiegelung wird prioritär.

# Spiezer Gemeinderat



Unsere Liste wird durch drei Männer ergänzt.  
Ein dynamisches Team für alle Generationen:



**Noah Gygax SP**

In Spiez aufgewachsen

Jahrgang 1999

Jurist, angehender Anwalt

Engagiert im GGR, als Co-Präsident der SP Spiez, im Vorstand des AFC Thun Tigers und als Mitorganisator des jährlichen Hallenturniers des FC Spiez.

Spielt leidenschaftlich American Football, auch in der Schweizer Nationalmannschaft, ist gerne im und auf dem See und im Winter in den Bergen auf den Ski.



**Benjamin Ritter GRÜNE**

Verheiratet, drei Kinder, seit zehn Jahren in Spiez

Jahrgang 1984

Selbstständiger Baubiologe und Architekt

Engagiert als GGR-Mitglied und Präsident GRÜNE Spiez. Als Juniorentainer Unihockey Spiez und Frutigen, wie auch im Vorstand SpiezerAgenda21.

Ist Mitglied im Gemeinschaftsgarten Spiez, Die Feministen und Countdown 2030.

Geniesst die naturnahen Gärten und das Bewirtschaften von Alpen. Dabei kann körperliche Aktivität und Erholung wunderbar kombiniert werden.



**Sepp Zahner GRÜNE**

Verheiratet, zwei Kinder, seit 15 Jahren in Spiez

Jahrgang 1967

Unternehmer selbstständig und Leiter Diagnostik SBB

Engagiert als GGR-Mitglied, als Präsident Gerätemeisterschaft GeTu Einigen Spiez. Ist im Vorstand von GRÜNE Spiez, Pro Velo Region Thun - Spiez, IG5G Spiez. Tätig als Projektleiter 50 Jahre Kath. Kirche Bruder Klaus, Brot backen Rebbau-museum, Velokino und ist Mitglied bei der OLG Hondrich.

Freude an Ausdauersport, Bergen, Familie und nachhaltigem Wirtschaften.

Wir stehen für ein offenes, nachhaltiges und soziales Spiez mit seinen Bäuernten Einigen, Faulensee, Hondrich und Spiezwiler.

GEMEINDERATSWAHLEN AM 3. NOVEMBER 2024  
**ZÄME FÜR SPIEZ -**  
**ÖKOLOGISCH UND SOZIAL.**

# Die SP fördert mit ihren Motionen den Veloverkehr



Die SP Spiez hat in der laufenden Legislatur zwei Motionen zum Parkieren von Velos eingereicht und beide sind vom Parlament angenommen worden.

Es handelt sich einerseits um die Motion für Veloparkplätze an der Oberlandstrasse und andererseits um die Motion betreffend Veloständer bei Bushaltestellen.

Die erste Motion wurde vor der Sanierung der Oberlandstrasse eingereicht und verlangte die Schaffung von dezentralen Veloparkplätzen anstelle von einer zentralen Abstellmöglichkeit für die Velos. Die Überlegung dahinter ist, dass man mit dem Velo in die Nähe der Geschäfte fahren kann und dass es Abstellmöglichkeiten für Velos z. B. mit einem Anhänger gibt. Der Gemeinderat hat nun informiert, dass mit Velobügeln dezentrale Veloparkplätze geschaffen werden sollen, sobald der Kredit für das Gestaltungskonzept der Oberlandstrasse angenommen sein wird.

Die zweite Motion fordert die Schaffung von Veloständern bei einigen Bushäuschen entlang den Bus-

linien 1 nach Thun und 60 nach Interlaken, denn die beiden Buslinien sind für die Bäuernten Einigen und Faulensee Bahnersatzstrecken. An jedem Bahnhof ist ein Veloständer eine Selbstverständlichkeit; mindestens bei den Haltestellen «Dorf» sollten demzufolge in beiden Fällen Veloständer vorhanden sein. In Spiez sollen Veloständer für die Haltestellen Spiezmoos und die Bürgstrasse erstellt werden, weil von diesen beiden Bushaltestellen aus Leute Richtung Thun bzw. Interlaken pendeln.

Die Umsetzung beider Motionen bringt zudem Ordnung und hoffentlich auch Sicherheit und Platz auf die Trottoirs, indem das wilde Parkieren von Velos eingeschränkt wird.

Die SP setzt sich ein für gleichlange Spiesse für alle Verkehrsteilnehmer:innen. Wir sprechen nicht nur davon, wir lassen auch Taten folgen!!!

*Barbara Feuz, Branka Fluri, Mitglieder der SP-Fraktion im GGR*